

# „Wuddelbucks“ besuchen Grundschule Habbrügge

**LESUNG** Renate Doms trägt aus ihrem Buch vor – Illustratorin Dörthe Saathoff malt mit Kindern



Gespannt lauschten die 25 Jungen und Mädchen der Geschichte um die „Wuddelbucks“ Knöpfchen und Dröselchen. Autorin Renate Doms (rechts) und Illustratorin Dörthe Saathoff (li.) antworteten den Kindern anschließend auf ihre Fragen.

BILD: KERSTIN KEMPERMANN

**HABBRÜGGE/KEMP** – In der Grundschule Habbrügge kam am Montagnachmittag Weihnachtsstimmung auf. Gespannt lauschten 25 Jungen und Mädchen den Abenteuern der „Wuddelbucks“ Knöpfchen und Dröselchen, die gemeinsam versuchen das Weihnachtsfest zu retten.

Erfunden hat die Figuren Renate Doms aus Großenkneten. Sie las den Kindern aus „Der Zapfendieb“, dem ersten Band ihrer „Wuddelbuck“-Geschichten vor. Ob es den

beiden Helden der Geschichte gelingt, die Pinienzapfen, die für Weihnachtsstimmung sorgen, rechtzeitig zu finden, verriet die Autorin den Sechs- bis Zehnjährigen nicht. Nach der 30-minütigen Lesung berichtete Illustratorin Dörthe Saathoff den Schülern über das Zeichnen der Figuren. „Die Schuhe der ‚Wuddelbucks‘ gibt es in echt“, erzählt sie. Sie seien ihren Hauschuhen nachempfunden.

Dörthe Saathoff macht zur Zeit ein Praktikum in der

Grundschule. „Eltern und Schüler haben mich auf die ‚Wuddelbucks‘ angesprochen“, erzählt Saathoff. So entstand der Gedanke, die Lesung zu veranstalten. Organisiert wurde der Nachmittag vom Förderverein der Grundschule. Die Mitorganisatorin Andrea Plate-Hakkel zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz: „Von den 43 Grundschulern ist mehr als die Hälfte zu der Lesung gekommen.“

Zum Abschluss des Nach-

mittages im Wuddelwald konnten sich die kleinen Zuhörer selbst kreativ zeigen und die Figuren aus dem Hör-Malbuch ausmalen oder nach den eigenen Vorstellungen zeichnen. Besonders beliebt bei den Kindern war der kleine Gnom Ratzl. „Der sieht einfach cool aus“, fand der neunjährige Jan. Aber auch das Einhorn Silberwind und die Fee Tara wurden genauso wie die beiden Hauptfiguren Knöpfchen und Dröselchen von den Kindern liebevoll aus-

gestaltet.

Autrin Renate Doms bekam von den jungen Zuhörern zahlreiche Anregungen. „Könnten im Wuddelwald nicht Lollis an den Bäumen wachsen“, schlugen die Kinder vor. „Die Fangemeinde wächst“, freute sich Doms über das Interesse der Kinder. Der erste Band ist mittlerweile seit einem Jahr auf dem Markt. Für das nächste Jahr ist ein Lesebuch mit allen vier Geschichten aus dem Wuddelwald geplant.